

Filmausschnitt von Susan Schuppli, *Arctic Archipelago*, Digitales HD Video, 2021

The Ocean

28.08.—  
31.10.2021

**Mit** Trond Ansten/Kåre Aleksander Grundvåg, Ei Arakawa, Sol Calero, Nina Canell, Em'kal Eyongakpa, Peter Fend, Fragment, Ina Hagen, Ayesha Hameed, Alma Heikkilä, INTERPRT, Susanne Kriemann, Giulia Mangione, Hans Ragnar Mathisen, Yuri Pattison, Willem de Rooij, Tabita Rezaire, Jorge Satorre, Bea Schlingelhoff, Susan Schuppli, Allan Sekula, Wolfgang Tillmans, Elin Már Øyen Vister, VUMA, Takako Yamaguchi, *Explorations in Ocean Space II – Vest Land North Sea Blueprints* (Bergen School of Architecture, DozentInnen: Nancy Couling, Vibeke Jensen, Julia Morrisson) und ausgewählte Dokumente und Materialien



Über Jahrhunderte hinweg wurde die Stadt Bergen vor allem von ihrer Beziehung zum Meer geprägt. An der norwegischen Küste gelegen, auf halbem Weg zwischen den Fischgründen Nordnorwegens und dem europäischen Festland, war diese Lage

Wolfgang Tillmans,  
*The State We're In, A*, 2015.  
Courtesy Galerie Buchholz,  
Berlin/Köln/New York.

entscheidend für die Entwicklung der Stadt durch Handel, Industrie, Warentransport und den Austausch mit dem europäischen Kontinent und anderen Teilen der Welt. Die Stadt hat sich zu einem internationalen Handelszentrum entwickelt und ist heute eines der wichtigsten Zentren für die Ölindustrie und die maritime Forschung.

“The Ocean” in der Bergen Kunsthall nimmt diese vielfältigen Beziehungen zum Meer als Ausgangspunkt für eine internationale Ausstellung mit 25 KünstlerInnen, Forschungsprojekten und einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm. Da einige der Projekte der KünstlerInnen im öffentlichen Raum stattfinden, verwandelt die Ausstellung Bergen zu einer Arena, in der Kunst einen Diskurs zum Thema „Meer“ schafft. Die Zukunft der Ozeane ist aufgrund der Intensivierung menschlicher Aktivitäten zu einem der dringlichsten

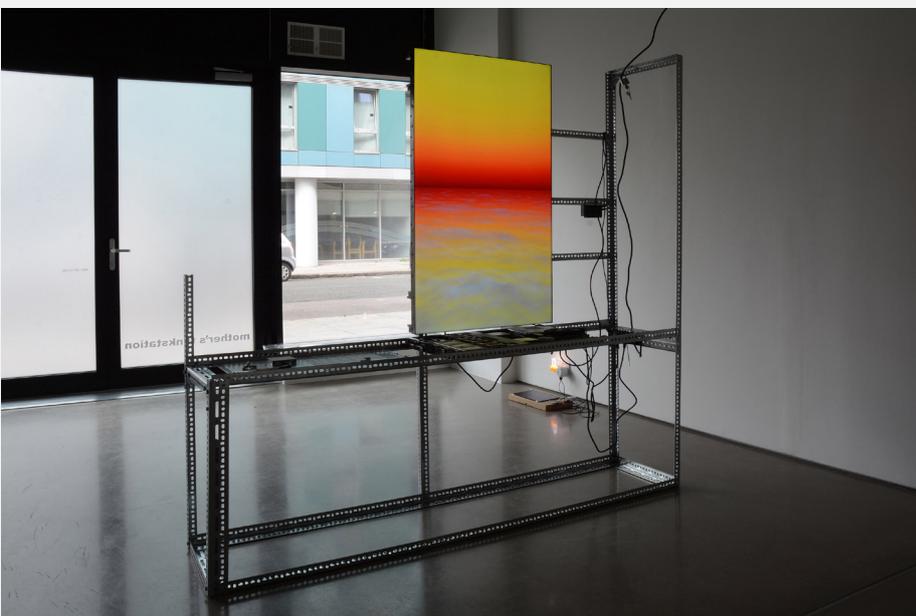
Nina Canell,  
Installationsansicht: 57th  
Venice Biennale, 2017  
Foto: Andrea Rossetti.



Angelegenheiten unserer Zeit geworden. Öffentliche Arbeiten, Forschungsprojekte und Performances werden sowohl in der Hauptausstellung in der Kunsthalle als auch im Umland, am Hafen, in weiteren Museen und in der Stadt selbst gezeigt.

Die Ausstellung in den Galerien der Bergen Kunsthall präsentiert neue Projekte und wichtige historische Werke wie Fotografien, Skulpturen, Gemälde, Video- und Klanginstallationen -, welche die Art und Weise aufzeigen, wie KünstlerInnen heute mit

Fragen rund um den Ozean umgehen. Anhand konkreter Orte und Fragmente der Geschichte untersucht die Ausstellung größere Themen wie die Gewinnung natürlicher Ressourcen, die globale Warenzirkulation, die Kolonialgeschichte und das Leben im Meer sowie deren Auswirkungen auf unsere Alltagsrealität. Der Ozean wird hierbei aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und fungiert als Grenze und Beziehungsgeflecht, als Ressource und Gefahr, als konkrete Realität und als Feld der Imagination. Die Ausstellung ist der Ausgangspunkt, von dem aus, die BesucherInnen die zahlreichen Werke an anderen Orten der Stadt und zum Teil verborgene Bereiche von Bergen erleben können.



Yuri Pattison  
*sun (set) provisioning*, 2019  
Courtesy: Der Künstler und  
*mother's tankstation*, Dublin

Zu den neuen Arbeiten gehören ein Off-Site-Denkmal für feministische Evolutionstheorien von der Schweizer Künstlerin Bea Schlingelhoff, eine Filminstallation über Svalbard von Susan Schuppli und digitale Meeres-Sonnenaufgänge von Yuri Pattison die durch Umweltdaten in der Stadt gesteuert werden. Das Kollektiv VUMA produziert eine Audio-App, die Besucher zu Orten der

Kolonialgeschichte in Bergen führt. Gemeinsam mit Studierenden der Bergen Architectural School (BAS) produzierte die Bergen Kunsthall einen Atlas der regionalen maritimen Industrien. Die Ausstellung umfasst außerdem bahnbrechende Kunstwerke, die sich mit ozeanischen Themen befassen, wie Allan Sekulas *Fish Story* und Elin Már Øyen Visters atmosphärische Klanginstallation aus Røst in Nordnorwegen.

**Während des gesamten Ausstellungszeitraums wird ein umfangreiches Programm an öffentlichen Veranstaltungen wie Vorträgen, Filmvorführungen und Workshops die Themen der Ausstellung diskursiv erweitern.** Zu den Veranstaltungen gehört eine Performance von Ei Arakawa am Eröffnungstag. Hier trifft Wasser aus Fukushima in Bergen auf den Ozean. Außerdem wird ein Gesprächsprogramm mit KünstlerInnen und ForscherInnen, unter anderem

mit Cooking Sections und Sara R. Yazdani geben. Weitere Highlights des Programms sind eine Filmreihe, die in Zusammenarbeit mit dem Cinemateket Bergen gezeigt wird, der temporäre Radiosender Radio Hope and Dreams von Elin Már Øyen Vister und ein partizipatives Projekt über verschwindende Ozeanindustrien vom Architekturbüro Fragment.

Rechts:

Kåre Grundvåg & Trond Ansten,  
*Intertidal Shelter Teil I und II*,  
LIAF 2019

Links:

Sammeln von Wasser in Fukushima  
für Ei Arakawas Per Kirkeby  
& Iwaki *Ocean's Temporal Visit*,  
Foto: Tomoo Arakawa



Veranstaltung

**Online-Eröffnungsfeier / Sa 28. Aug 12:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Online

**Tag der Eröffnung / Sa 28. Aug 13:00 – 20:00 Uhr /**

Offene Ausstellung mit freiem Eintritt

**The Ocean KünstlerInnengespräche / Sa 28. Aug 14:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Bergen Kunsthall & Online /

Mit teilnehmenden KünstlerInnen und Gästen

**Ei Arakawa / Per Kirkeby & Iwaki /**

***Ocean's Temporal Visit* / Sa 28. Aug 17:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Per Kirkebys Skulptur Bergen,  
Thormøhlens gate / Nygårdsgaten, Florida, Bergen

Die Performance des renommierten Künstlers Ei Arakawa schafft ein Zusammentreffen zwischen dem Wasser aus Fukushima, der Heimatstadt des Künstlers in Japan, und dem Meer in Bergen. In einem partizipatorischen, feierlichen Akt wird die Performance einen temporären Wasserkreislauf um ein öffentliches Denkmal von Per Kirkeby bilden.

**Zoom: Allan Sekula, Noël Burch /**

***The Forgotten Space, 2010* / Di 7. Sep 18:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Cinemateket Bergen / Filmvorführung

**Radio Hopes and Dreams / 10.9.–16.9.2021 /**

Mit Amber Amblett, Elin Már Øyen Vister, Hanan Benhammer, Karen Werner, Magdaléna Manderlová, Margrethe Kolstad Brekke and guests / Veranstaltungsort: FM Radio und Online-Stream in Zusammenarbeit mit Lydgalleriet, Bergen.

Radio Hopes and Dreams ist ein mobiler, von KünstlerInnen betriebener Radiosender, der 2014 von Elin Már Øyen Vister und Margrethe Kolstad Brekke initiiert wurde. Während der Ausstellung sendet der Radiosender vier Tage lang ein umfangreiches Programm rund um die Themen Klimawandel, ökologische Trauer, biologische Vielfalt sowie soziale und ökologische Gerechtigkeit. Das Programm entsteht in Verbindung mit Øyen Visters Jubiläumsausstellung "Soundscape Røst 2010-2020" in der Lydgalleri in Bergen.

**Fragment: *What we made by the sea* / Do 16. Sep 18:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Under Puddefjordsbroen, Møhlenpris

Öffentliche Konversation. Die Hafenstädte verschwinden. Es ist schon lange her, dass Taue und Fässer in Städten hergestellt wurden. Es ist auch lange her, dass Hafentarbeiter es sich leisten konnten, am Hafen zu wohnen. Eine Reihe von Gesprächen, die das Architekturbüro Fragment rund um einen mobilen Salzsieder inszeniert, fragt nach dem Wandel der Städte und dem Wissen aus der Vergangenheit und der Zukunft.

**Zoom: *Thinking Water* / Di 21. Sep 18:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Cinemateket Bergen / Kurzfilm Programm

**Plattform: Ina Hagen / Sa 2. Okt 14:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Bergen Kunsthall & Online / Gespräch

**Plattform: Sara R. Yazdani / Mi 6. Oct 20:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Bergen Kunsthall & Online / Gespräch

***Serpent Rain (2016) / Do 7. Okt 20:00 Uhr /***

Veranstaltungsort: Bergen Kunsthall / Filmvorführung und Gespräch mit Arjuna Neuman, Denise Ferreira Da Silva und VUMA (Sheila Feruzi und Christa Mako Teigen)

***Cooking Sections – When [Salmon Salmon [Salmon]] /***

**Di 12. Okt 18:00 Uhr / kostenlos / Veranstaltungsort: Online**

Bei Lachs denkt man gewöhnlich an "lachsrosa". Heutzutage müsste dieser Zuchtfisch eigentlich grau sein, aber synthetische Pigmente, die dem Futter zugesetzt werden, verleihen ihm die gewünschte Lachsfarbe und verändern den Farbton seines Fleisches. Diese Lecture-Performance von Cooking Sections ist Teil ihres laufenden Projekts CLIMAVORE, das die Beziehung zwischen unserer Ernährung und dem Klimawandel untersucht und versucht, unsere Annahmen über Lebensmittelproduktion und -konsum zu korrigieren. Cooking Sections wurde 2013 von Daniel Fernández Pascual und Alon Schwabe in London gegründet. Sie wurden für den Turner-Preis 2021 nominiert.

**Plattform: Liquid Commons –**

**Who Owns the Ocean? / Sa 23. Okt 14:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Bergen Kunsthall & Online Debatte

**Fragment: What we made by the sea / Do 28. Okt 18:00 Uhr /**

Veranstaltungsort: Bergen Kunsthall & Online / Buchpräsentation und Konversation

**Sol Calero Pavillion Programm**

Besuchen Sie unseren zweiten Standort Casa Isadora während der warmen Herbsttage in Byparken, direkt vor der Bergen Kunsthall. Casa Isadora ist ein ortsspezifischer tropischer Pavillon der venezolanischen Künstlerin Sol Calero. Der Pavillon ist eines der öffentlichen Kunstwerke, die im Rahmen der Ausstellung "The Ocean" gezeigt werden. Er lädt zum Lesen und Entspannen ein und wird während der Ausstellung für kleinere Veranstaltungen genutzt.

# ÜBER BERGEN KUNSTHALL

Bergen Kunsthall ist ein Zentrum für zeitgenössische Kunst und präsentiert Ausstellungen und Veranstaltungen mit internationalen KünstlerInnen. Im Programm der Bergen Kunsthall spielen Ausstellungen zusammen mit einem lebendigen Programm mit Live-Events, Konzerten und Clubnächten auf der einen und einem breiten Spektrum von bildungsorientierten Veranstaltungen auf der anderen Seite. 2020 wurde die Kunsthalle vom Norwegischen Kritikverband für die beste Ausstellung in Norwegen ausgezeichnet. Sie wurde 1838 als Bergens Kunstforening gegründet und befindet sich in einem frühfunktionalistischen Gebäude, das 1935 von dem Architekten Ole Landmark für die Kunsthalle entworfen wurde. Es beherbergt Galerieräume, ein Café und eine Buchhandlung.

Bergen Kunsthall wird vom Kulturministerium, der Stadt Bergen und dem Landkreis Vestland, Fritt Ord, Kulturrom, Norwegian Arts Council, Norske Kunstforeninger und Sparebanken Vest unterstützt. Die Ausstellung erhält Unterstützung von Sparebank1 SR-Bank, Sparebankstiftelsen SR-Bank, Bergesenstiftelsen und The Henry Moore Foundation

---

**BERGEN  
KUNSTHALL**

**PRESS REQUESTS  
AND BOOKING**

Stein-Inge Århus  
stein-inge@kunsthall.no  
+47 (0) 45 24 00 92  
[www.kunsthall.no](http://www.kunsthall.no)

Kurator  
Axel Wieder

---

**ARTPRESS**  
UTE WEINGARTEN

**PRESS REQUESTS**  
Alexandra Saheb  
ARTPRESS – Ute Weingarten

T: +49 (0) 30 48 49 63 50  
saheb.artpress@uteweingarten.de  
[www.artpress-uteweingarten.de](http://www.artpress-uteweingarten.de)